

PORTFOLIO GLORIA DAMIJAN

Gloria DAMIJAN

ist Musikerin (Klavier, Toy Piano, Percussion, Objekte), Performerin und Komponistin im Bereich zeitgenössischer Musik, experimenteller Improvisation und Klangkunst. Über den ‚Umweg‘ der Graphischen Partitur, Einstieg in die Bildende Kunst. Seitdem Fokus auf die Verbindung von Klang und Bild.

Geboren 1982 in Wien

Erster Klavierunterricht privat, ab 1992 an Musikschule Strasshof bei Dr. Martina Schneider. Mehrfache Preisträgerin bei "Prima la Musica"

2002 Matura am Musikgymnasium Neustiftgasse, 1070 Wien

Danach Studium der Instrumental-und-Gesangspädagogik (IGP) an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien (Abschluss 2009), sowie abgeschlossenes Konzertsachstudium am Konservatorium Prayner

Uraufführungen zahlreicher Kompositionen u. a. von Tamara Friebe, Matthias Kranebitter, Katharina Klement. Zusammenarbeit u. a. mit Vinzenz Schwab, Klaus Filip, Christine Schörkhuber, Herbert Lacina, Alexander Kranabitter. Konzerte u.a. in Wien, Graz, Innsbruck, Berlin, Hamburg, Oslo, Sao Paulo ...

Seit 2020 Beteiligung an Projekten im Bereich der Medienkunst und Netzwerk basierte telematische Performances, vor allem in Kooperation mit NowNet Arts und Dilate Ensemble

Mitglied des Künstler*innenvereins art18 (www.art18.com)

Ausstellungen:

2020 ArtWalk18 2020 (Beteiligung Gruppenausstellung eventraum aart18 (11.9.2020-13.9.2020)

<https://www.art18.at/7-artwalk18-2020>

2021 ArtWalk18 2021 (Beteiligung Gruppenausstellung ABCGallery) 25.9.2021/26.9.2021

<https://www.art18.at/8-artwalk18-2021/artwalk18-2021>

2022 Unforeseen (Beteiligung Gruppenausstellung - KunstbeTrieb) 29.3.2022-4.4.2022

<https://kunstbetrieb.co/portfolio/unforeseen/>

Artwalk18 2022 (Beteiligung Gruppenausstellung ABCGallery) (17.9.2022/18.9.2022)

<https://www.art18.at/9-artwalk18-2022>

Tilted Realities (Soloausstellung Vinothek Rochusmarkt) (25.10.2022-31.10.2022)

<https://fb.me/e/2cbCZuz3C>

www.gloriadamijan.com

www.dilateensemble.com

<https://callourshifts.wordpress.com>

Die präsentierten Arbeiten (alle A4, gemischte Technik) spiegeln meinen Hintergrund als Musikerin wider, die sich nach einer klassischen Ausbildung als Pianistin und Musikpädagogin, vor allem der experimentellen, improvisierten Musik gewidmet hat.

Damit verbunden ist die Natur und deren Geräuschkulisse als Inspirationsquelle für das Kreieren von Klangereignissen.

Das Visualisieren solcher Klangereignisse beim Erstellen von Improvisationskonzepten begann eine immer größere Rolle zu spielen, wodurch auch Werke entstehen, die ohne die üblicherweise damit verbundene Beschallung durch Musiker*Innen

Klangvorstellungen bei den Rezipient*Innen auslösen sollen.

Aus der Beschäftigung mit unbewussten Vorgängen und versteckten Emotionen ist auch eine Hinwendung zum Gegenständlichen entstanden, als Kumulation der intuitiven Anordnung graphischer Substrukturen.

LITTLE MONSTERS

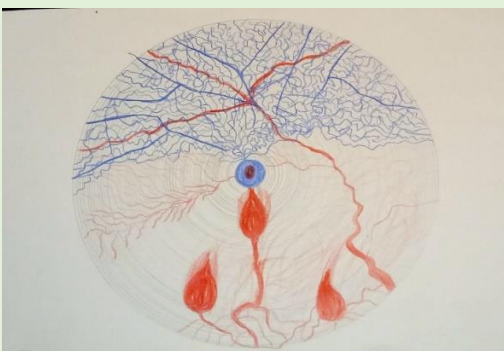
Ansicht Bilder im JPEG Format

Little Monsters ist eine Reihe von Zeichnungen, die sich mit der Doppelbödigkeit der menschlichen Psyche auseinandersetzen. Welches Gesicht präsentieren wir nach außen hin? Wie halten wir die ‚kleinen Monster‘ in uns unter Kontrolle? Wie integrieren wir die dissoziativen Anteile unserer Persönlichkeit? Oder unterdrücken wir sie bloß? Was passiert, wenn die sorgsam vor unserem Umfeld versteckten Monster an die Bildfläche drängen?

Jedes der *Little Monsters* ist im Bewusstseinsstrom entstanden, welcher auch das experimentelle, musikalische Improvisieren prägt. Dabei wurde bewusst der Kontrollverlust miteinbezogen, Impulsen unmittelbar nachgegeben, Anfangsideen übermalt und in neue Bildeingebungen transformiert.

Eine Vertonung ist unter folgendem Link nachzuhören:

[OUT.SIDE.IN.SIDE.OUT](#)



BIRDS – oder ein Abgesang

Ansicht Bilder im JPEG Format

BIRDS – oder ein Abgesang beschäftigt sich mit der Fragilität, der inneren und äußeren Verletzlichkeit, aber auch der Assoziationsebene die Vögel beim Betrachtenden auslösen, wobei bewusst Raum für unterschiedlich kulturell determinierte Konnotationen gelassen wird.

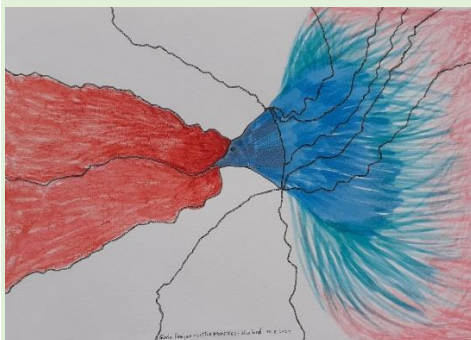
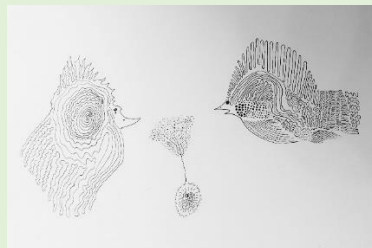
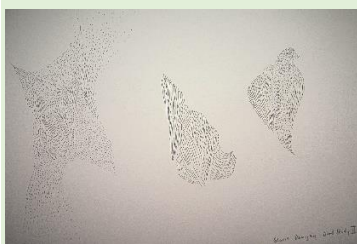
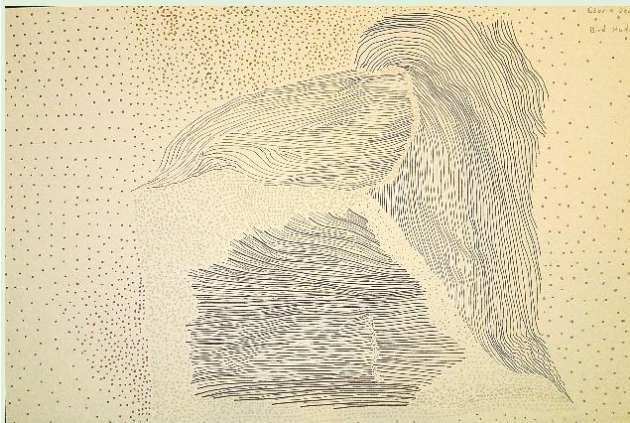
Die Form entstand bei allen Zeichnungen als Ergebnis eines intuitiven Prozesses an dessen Ende die Zusammenführung der verschiedenen Linien und sich wiederholender Elemente zu vogelähnlichen Gestalten stand. Parallel dazu entstand das Kunstradiohörspiel ‚Abgesang‘, welches von Radio Tsonami präsentiert wurde:

ABGESANG – Radio version

Abgesang untersucht unter Verwendung einer Zuspiegelung mit variablen Live-Instrumenten scheinbar zufällige rhythmische Strukturen und melodische Verläufe von Vogelrufen sowie diverser Klanglandschaften im halburbanen Bereich, insbesondere der Alten Donau- und Wienerwaldregion sowie im ruralen Bereich des Bundesstaates Wisconsin (USA).

Dort betreiben Mike und Marcie O'Connor auf dem Areal eines renaturierten Präriehabitats das Audio-Monitoring-Projekt "Ears In the Driftless", welches die Wiederansiedlung der ursprünglichen Fauna dokumentiert (www.EarsInTheDriftless.com). Die beiden stellten dankenswerterweise ihre Field Recordings zur Verwendung für Teile der Zuspiegelung zur Verfügung.

Bei der Interpretation von *Abgesang* geht es um die Interaktion mit den durch die Zuspiegelung determinierten Klanglandschaften die – trotz diverser Verfremdung– und Überlagerungsprozesse der Struktur von ‚Soundscapes‘ folgen.



FÜR ASTRID

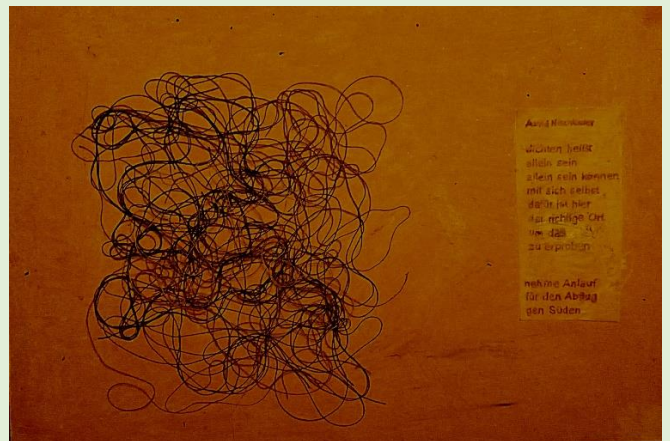
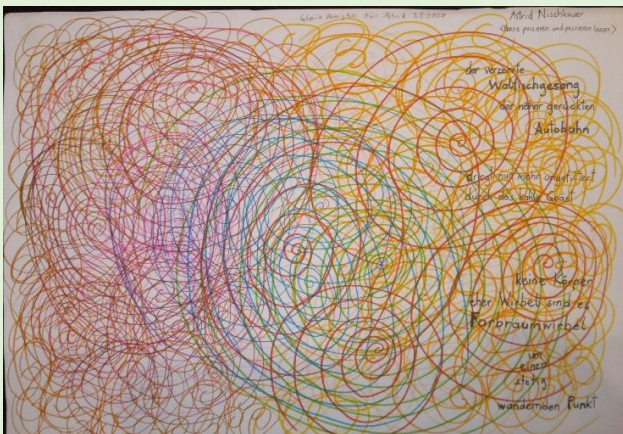
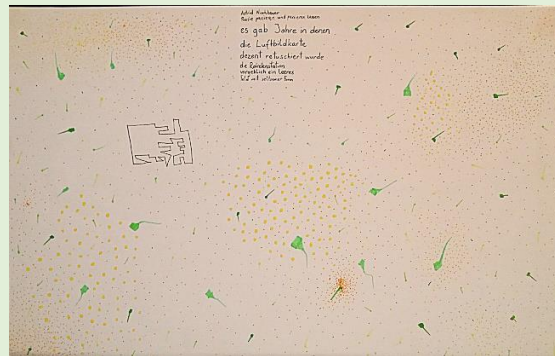
Ansicht Bilder im JPEG Format

Diese Arbeiten entstanden 2020 während und kurz nach dem ersten Lockdown. Sie spiegeln den Versuch in einer Zeit der verordneten Stille wieder den inneren Klang zu finden, mittels der Poesie von Astrid Nischkauer und deren Verbildlichung. Mit Astrid Nischkauer waren 2019 gemeinsam mehrere Lesungen mit Musik realisiert worden, die Zusammenarbeit wurde 2021 fortgesetzt.

Im Zuge dieser Arbeiten entstand auch die Komposition „Nocturne mit Wald und Wiesengedichten“

Astrid Nischkauer, geb. 1989, studierte Germanistik (Diplomarbeit über Ernst Jandl und Ian Hamilton Finlay) und Komparatistik (Masterarbeit über “Poèmes fondus” von Michelle Grangaud). Rezensentin und Herausgeberin der Literarischen Selbstgespräche. War Redaktionsmitglied von fixpoetry.com. Übersetzungsbegeistert. Mitglied der GAV. Gedichte, Kurzprosa und Drama. Lebt zwischen Bücherbergen und in Wien.

<https://astridnischkauer.wordpress.com/>



WEITERE ARBEITEN

Ansicht im JPEG Format



VIDEOARBEITEN:

P/REPARAiTION

<https://youtu.be/PQkLs7OjTWk>

und *Tilted Realities*

<https://youtu.be/MEyMCDlyfxI>

sind zwei Videoarbeiten, in denen Realität und Fiktion, Naturaufnahmen und verfilmte Zeichnungen ineinandergreifen. Sie thematisieren das Spannungsfeld von Kreation und Destruktion, die kontinuierliche Unschärfe zwischen innerer und äußerer Wahrnehmung, die Diskrepanz zwischen extrinsisch induzierten und intrinsisch entstehenden Emotionen. Das immer stärkere Bewusstsein für die Fragilität der Umwelt spiegelt sich in *Abgesang* in Form der Überlagerung scheinbar idyllischer Klanglandschaften mit geräuschhaften Ereignissen wider, wogegen das Thema der Überlagerung *P/REPARAiTION* und *Tilted Realities* visuell repräsentiert wird. Die Überlagerungen in den beiden Videos haben auch die Funktion der Strukturierung und Verbildlichung von klanglichen Ereignissen, wodurch die auch wie eine graphische Partitur in Echtzeit gelesen werden können

KONTAKT

GLORIA DAMIJAN

NEUWALDEGGER STRASSE 57/A/18

1170 WIEN

+43677/62314909

gloria_damijan@yahoo.de

www.gloriadamijan.com

